

Kienbaum Wien und DUIHK veröffentlichen Vergütungsreport Ungarn

PRESSEMITTEILUNG 08.2019

Ungarn erhielten dieses Jahr durchschnittlich 6,0 Prozent mehr Grundgehalt

- Fachkräfte dürfen sich über Gehaltssteigerungen von bis zu 9,2 Prozent freuen

- Variable Gehaltsanteile weit verbreitet

- Firmenwagen sind nach wie vor sehr beliebt

Wien, 19. Dezember 2019 Aus Arbeitgebersicht haben die Spannungen am Arbeitsmarkt in Ungarn 2019 kaum nachgelassen: Bei steigender Beschäftigung liegt die Arbeitslosenrate auf einem Rekord-Tief, während die Löhne weiterhin unter hohem Druck stehen. Basis dieser Zahlen ist der aktuelle Vergütungsreport „Ungarn“ der Personal- und Managementberatung Kienbaum Consultants Austria GmbH in Kooperation mit der Deutsch-Ungarischen Industrie- und Handelskammer (DUIHK). Für diese Studie wurden über 12.000 Positionen in Unternehmen der verschiedensten Größenklassen und Branchen abgefragt.

Fachkräfte verdienen deutlich mehr

Die Studienergebnisse zeigen auf, dass sowohl der Fachkräftemangel, als auch stark steigende Löhne Druck auf die Unternehmen ausüben. „In einer Umfrage der DUIHK von Oktober 2019 nannten 60 Prozent der Befragten den Fachkräftemangel als einen der Risikofaktoren für ihre geschäftliche Entwicklung“, sagte Dirk Wölfer, Projektmanager der DUIHK, und ergänzt: „der Fachkräftemangel verursacht vorerst kaum ernste Störungen in Produktions- und Lieferprozessen. Allerdings ist mittelfristig mit verstärkten Maßnahmen der Unternehmen zur Effizienzsteigerung zu rechnen.“ Gut ausgebildete Facharbeiter können sich über bis zu 9,2 Prozent mehr Gehalt freuen, dies entspricht einer Jahresgrundvergütung von fast 2,9 Mio. HUF. Am höchsten fällt die Gehaltssteigerung in der Produktion aus.

Gehaltssteigerungen nach Hierarchiestufen

Die zweithöchsten Gehaltssteigerungen erhalten nach den Fachkräften die höheren Angestellten mit 8,4 Prozent, was einer durchschnittlichen Jahresgrundvergütung von rund 6,4 Mio. HUF entspricht. „Auch für die Positionen Geschäftsführer mit einer Jahresgrundvergütung von rund 24,6 Mio HUF und damit einer Steigerung von 5,4 Prozent, sowie Führungskräfte mit rund 10,1 Mio. HUF und einer Steigerung von 7,6 Prozent fallen die Gehaltsrunden im Jahr 2019 durchwegs positiv aus“, stellt Alfred Berger, Leiter von Compensation und Performance Management bei Kienbaum Wien, fest. Angestellte liegen mit einer Gehaltssteigerung von 6,9 Prozent und einer durchschnittlichen Jahresgrundvergütung von fast 3,6 Mio. HUF im Mittelfeld.

Zusatzleistungen und variable Gehaltsanteile

Variable Gehaltsanteile sind auch in diesem Jahr in Ungarn weit verbreitet. Über die Hälfte aller Angestellten erhalten einen Teil ihrer Vergütung in variablen Anteilen, unter den Geschäftsführern sind es 90 Prozent.

Unter den Zusatzleistungen ist nach wie vor das Firmenfahrzeug die Nummer eins. Je höher die Führungskraft in der Hierarchie steht, desto häufiger werden Firmenwagen vergeben: 93 Prozent der Geschäftsführung, 50 Prozent der Führungskräfte und 22 Prozent der höheren Angestellten erhalten diese Zusatzleistung. Dabei liegt für die Geschäftsführung mit einem Budget von 18,7 Mio. HUF die Marke Audi ganz vorne, während für Führungskräfte mit 8,7 Mio. HUF und höhere Angestellte mit 4,9 Mio. HUF Anschaffungsbudget VW bzw. Skoda die Liste anführt.

Für weitere Informationen zum „Vergütungsreport Ungarn“ wenden Sie sich bitte an Mag. Alfred Berger (+43 1 533 51 88-21, alfred.berger@kienbaum.com).

Kienbaum #WePowerment

Kienbaum Consultants International ist eine Personal- und Managementberatung, die den Menschen in den Mittelpunkt ihres Beratungsportfolios stellt. Das Unternehmen ist darauf spezialisiert, Menschen in Organisationen zu bewegen und so Veränderungen zum Erfolg zu führen. Kienbaum ist in den Geschäftsfeldern Executive Search, Human Capital Services, Change- und Organisations-Beratung und Kommunikation tätig. Dabei greifen die interdisziplinären Teams auf jahrzehntelange Beratungserfahrung, fundiertes Branchen-Know-how und die anwendungsorientierten wissenschaftlichen Erkenntnisse des Kienbaum-Forschungsinstituts zurück. Kienbaum wurde vor mehr als 70 Jahren in Deutschland gegründet und wird heute als Familien- und Partnerunternehmen geführt. Das Beratungsunternehmen unterhält neben seinem Hauptsitz in Köln Standorte in 14 Ländern auf vier Kontinenten und ist seit über 50 Jahren in Österreich vertreten.

Weitere Informationen:

Mag. Alfred Berger

Tuchlauben 8, 1010 Wien

+43 1 533 51 88-21

alfred.berger@kienbaum.com

www.kienbaum.at

Redaktion/Verantwortlich für den Inhalt: Mag. Alfred Berger